

EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!
Lk 6,27-28



WEGWEISER

Kirchengemeineverband Braunsbedra, Kirchspiel Roßbach-Größt,
Kirchengemeinde Frankleben



Letzte Hilfe Kurs im Klinikum Querfurt: Sterben ist Teil des Lebens

Im November sind die Tage dunkel, die Nächte lang, und der bevorstehende Totensonntag lässt viele von uns an Verstorbene und an den eigenen Tod denken.

Im Krankenhaus erlebe ich Menschen, die es aussprechen können, dass sie keine Lust mehr haben zu leben. „Sehen Sie, ich habe mein Leben gelebt. Jetzt möchte ich sterben.“

Manche alte Menschen sind bereit zu sterben, manche Schwerkranke sagen, sie haben keine Kraft mehr für die Therapien. Aber wie geht das mit dem Sterben und wie geht das Loslassen und Abschiednehmen?

Seit 2008 gibt es im deutschsprachigen Raum ein Programm zur Unterstützung von Angehörigen, die ein Familienmitglied beim Sterben begleiten. Dieses Programm heißt „**Letzte Hilfe**“ und wurde von Palliativmediziner*innen erarbeitet. Bei der Ersten Hilfe lernen wir, Leben zu retten, bei der Letzten Hilfe lernen wir, einen sterbenden Menschen gut zu begleiten.

Was tut einem sterbenden Menschen gut? Was braucht er und was will er vielleicht auch nicht mehr? Was hilft Angehörigen, sich zu verabschieden?

Der Kurs beinhaltet **vier Themen**:

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und entscheiden
- Leiden lindern
- Abschied nehmen

Einmal im Jahr gibt es im Carl-von-Basedow-Klinikum in Merseburg oder Querfurt einen „Letzte Hilfe“-Kurs.

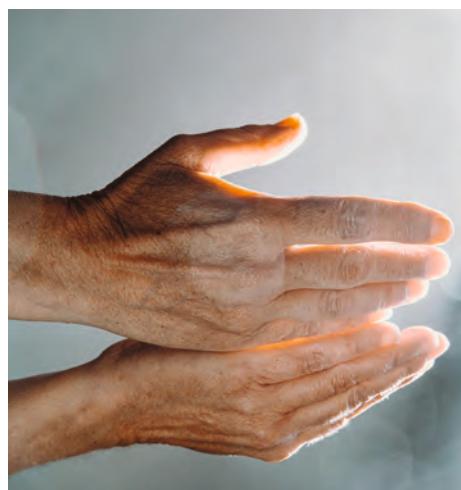
Der nächste findet am **12. November** von **15.00 bis 19.00 Uhr** im **Klinikum in Querfurt** statt.

Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Fragen, Unsicherheiten und Erfahrungen mitzubringen.

„Als unsere Mutter im Sterben lag und schon nichts mehr gesagt hat, da haben wir Eis und Chips geholt, Anton hat auf der Gitarre gespielt, wir saßen bei ihr auf dem Bett und haben gequatscht und gelacht. Manchmal hat Mama die Augenbrauen hochgezogen. Da habe ich sie gefragt: Na, so wolltest du immer sterben? Und da hat sie genickt.“ Zitat einer Tochter

Monika Groß

Kreisfarrstelle für Krankenhausseelsorge im Ev. KK Merseburg und Klinikseelsorgerin am Carl-von-Basedow-Klinikum in Merseburg



Wegweiser

November
2025



Kirchengemeindeverband Braunsbedra
Kirchspiel Roßbach - Gröst
Kirchengemeinde Frankleben

Hallo

Zur Gemeindekirchenratswahl

Am 28. September haben wir unseren neuen Gemeindekirchenrat gewählt. Dankenswerterweise haben sich wieder Menschen gefunden, die bereit sind, das „Schiff Gemeinde“ in diesen schwierigen Zeiten auf Kurs zu halten. Als Mitglied des Wahlvorstandes war für mich in diesem Zusammenhang beeindruckend, dass unsere Gemeinde laut Wählerliste aus über 350 Mitgliedern besteht. Ich habe einen „Statistikfimmel“ und habe mal grob überschlagen, was wäre, wenn jedes Gemeindemitglied genau einmal im Jahr zum Gottesdienst geht: Da könnten sich unsere Pfarrer und Lektoren über etwa sechs Besucher zu jedem Gottesdienst freuen! Die Realität ist eine andere, denn sie müssen sich manchmal mit Matthäus 18,20 trösten („Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“). Ich selbst bin zugegebenermaßen auch kein regelmäßiger Gottesdienstbesucher, es gibt oft objektive Gründe, die das verhindern,

aber natürlich spielt der „innere Schweinehund“ auch eine Rolle. Und doch ist es so, dass ich nach (fast) jedem Gottesdienst irgendeinen positiven Impuls mit nach Hause bzw. in meinen Alltag mitnehme. Da wir positive Impulse sicher alle gut gebrauchen können, wäre es doch schön, wenn wir uns gelegentlich auch mal im Gottesdienst begegnen könnten, vielleicht mit den Worten: „Ach, sie sind bzw. du bist AUCH in der Kirche?“

A. Rincke

(Die Ergebnisse der Wahlen zu den Gemeindekirchenräten finden Sie auf den Seiten 20 und 21 in diesem Wegweiser und in den vorhandenen Schaukästen der Gemeinden.)

Termine

Montag, 3. November 2025

14:30 Uhr Offener Gesprächskreis Gemeindehaus Gröst
15:30 Uhr Treff am Montag im Gemeindehaus Roßbach

Dienstag, 4. November 2025

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

Mittwoch, 5. November 2025

14:30 Uhr Gemeindenachmittag im GH Großkayna

Freitag, 7. November 2025

19:00 Uhr Frauengesprächskreis im Bungalow Leipa

Samstag, 8. November 2025

11:00 Uhr Kinderprojekttag im GH Gröst zum Martinstag

Montag, 10. November 2025

18:00 Uhr Friedensdekade Kirche Schortau (Frau Siwik)

Dienstag, 11. November 2025

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

18:00 Uhr Friedensdekade Pfarrhaus Bedra (GKR Braunsbedra)

Mittwoch, 12. November 2025

14:30 Uhr Frauengesprächskreis im Pfarrhaus Bedra

15:00 Uhr Seniorenkreis St. Martini Kirche Frankleben

18:00 Uhr Friedensdekade Kirche Gröst (GKR Roßbach-Gröst)

19:00 Uhr GKR Roßbach-Gröst im GH Gröst

Donnerstag, 14. November 2025

18:00 Uhr Friedensdekade Kirche Krumpa (Filmvorführung)

Montag, 17. November 2025

18:00 Uhr Friedensdekade GH Großkayna

(Bürgermeister Schmitz)

Dienstag, 18. November 2025

09:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim am Stadtpark

10:15 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Geiselblick

Mittwoch, 19. November 2025 Buß- und Betttag

18:00 Uhr Abschluss Friedensdekade Kirche Mücheln

Samstag, 22. November 2025

10:00 - 13:00 Uhr Teenies im Pfarrhaus Bedra

montags, 19:00 Uhr Bastelkreis im GH Gröst mit Frau Rüb

montags, 19:00 Uhr Vereinigte Chöre Braunsbedra und Mücheln im Pfarrhaus Braunsbedra

(Bitte teilen Sie die Termine bis zum 1. des Vormonats der Pfarrerin mit, am besten per E-Mail.)

Rückblick

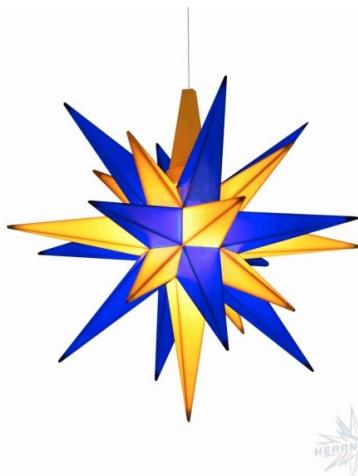
Unsere Reise nach Herrnhut

Der Gesprächskreis -Treff ab 18- und viele nette Gäste waren mal wieder unterwegs.

Am 20. September klingelte der Wecker sehr früh, die Reise war weit und das Ziel hieß **Herrnhut** in der Oberlausitz. Dort ist die Herrnhuter Brüdergemeine zu Hause, deren Siedlungen im Juli 2024 in die Liste der UNESCO- Welterbestätten aufgenommen wurden.

Im Besucherzentrum, wunderschön dekoriert mit den berühmten Herrnhuter Weihnachtssternen, erhielten wir durch einen kleinen informativen Film interessante Einblicke in die Geschichte dieser Gemeinschaft. Die Herrnhuter Brüdergemeine befolgt in ihrem christlichen Leben und Glauben etwas andere Grundsätze und Regeln als wir in der evangelischen Kirche.

Das zeigte schon der kurze Ausflug zur Kirche und dem wunderschönen schlichten und dennoch sehr ansprechenden, völlig weißen Kirchensaal. Es gab keine Kanzel, keinen Altar, keinen Bilderschmuck. Ein schlichtes weißes Kreuz an der Wand und die Orgel verwiesen auf einen Kirchenraum. Die hohen Fenster ließen viel Licht herein. Unsere Gästeführerin erklärte uns einiges, u.a. auch die Bedeutung der Losungen, die als verbindendes Band in der Gemeinschaft wirkten und weiterhin wirken. Es ist sehr interessant, in die Geschichte der Herrnhuter Brüdergemeine und ihrer Wirkung in die Welt nachzuspüren.



Deshalb, liebe Karin Hauschild, vielen Dank für die Organisation dieser schönen Tour in die Oberlausitz! Auch für gutes Wetter und für Verpflegung war gesorgt! Ich denke, es war für alle ein schöner und interessanter Tag!

Übrigens, viele von uns hatten am Ende auch Herrnhuter Weihnachtssterne im Gepäck. Sie werden zur Weihnachtszeit in unseren Häusern leuchten.

Thea Ködelpeter

So eine Freude – Konzertgenuss in Gröst

Als ich Kind war und Klavierunterricht hatte, spielte ich aus einem Heft, das „Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach“ hieß. Damals stellte ich mir alles Mögliche vor, zum Beispiel Bachs kleine Tochter am Klavier. Nun ist sie mir quasi begegnet, in Gröst, bei einem Konzert im Rahmen der Merseburger Orgeltag. Das war eine wundervolle Idee und die Gröster Kirche war ein besonderer Rahmen dafür.

Die Schauspielerin Chris Pichler übernahm die Rolle der Anna Magdalena. Die Worte hatte ihr der Schriftsteller Wolfgang Rüb in den Mund gelegt. Wer seine Bücher kennt, ahnt, dass sie mit etwas Humor gewürzt, gut formuliert daherkamen. Anna Magdalena sprach von der Kanzel des Altars so, als würde sie sozusagen von oben auf ihr Leben schauen. Dazu kam eine abwechslungsreiche Musikauswahl, mit der Aufforderung, das Gesamtwerk nicht mit Beifall zu unterbrechen.

Die Musik ertönte mal von der Orgelempore, mal aus dem Altarraum von Flügel oder Cembalo, gekoppelt mit Gesang, Traversflöte oder Viola. Michael Schönheit hat dieses Konzert so komponiert, dass es mich völlig vereinnahmte, herzlichen Dank dafür.

Übrigens, wenn zum Konzert nach Gröst geladen wird, gibt es dort einen Förderverein, der Sie liebevoll umsorgt, auch mit einem Gläschen Wein, sehr empfehlenswert, glauben Sie mir!

Christine Aechtner-Lörzer
aus Leuna

Monatsspruch November

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Hesekiel 34¹⁶ (L)

Rückblick

Sonntagscafé im September in Branderoda

Zum Sonntagscafé im September hatte der Heimatverein Branderoda die Schriftstellerin Margitta Rosenbaum in unsere Kirche eingeladen. Nachdem sie sich vorgestellt hatte, setzte sie eine Perücke auf und zog ein schwarzes Kleid, wie es Anna Thekla von Weling getragen haben soll, über. Danach erzählte sie in Ich-Form sehr lebendig über „ihr“ spannendes Leben und zeigte dazu Lichtbilder. Anna Thekla von Weling lebte einige Jahre in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Branderoda. Frau von Weling hatte 1875 die erste Kleinkinderschule (eine Hälfte des Hauses steht noch in der Bäckergasse) des damaligen Kreises Querfurt hier in Branderoda gegründet. Dabei wurde sie vom Pfarrer Holst, dem Vater von Adolf Holst, unterstützt. Frau Rosenbaum und ihr Ehemann verkauften nach dem Vortrag das von ihr verfasste Buch „Wie sich der Regenbogen spannt.“

Hierin geht es um den Werdegang der Anna Thekla von Weling. Besucher waren der Meinung, dass es ein sehr gelungener und informativer Vortrag war. Die Gäste konnten wie immer selbstgebackenen, leckeren Kuchen essen und Kaffee trinken. Das Wetter war so gut, dass dazu die Tische und Bänke auf dem Kirchhof genutzt werden konnten. Wie immer an dieser Stelle ein dickes Lob an die hervorragenden Bäckerinnen und Bäcker – der Kuchen war wieder lecker. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Meironke, der sich für die Technik (Beamer, Leinwand etc.) verantwortlich fühlte. Es funktionierte alles tadellos! Er hat auch das Kommen und den ganzen Ablauf mit Frau Rosenbaum organisiert und koordiniert. Große Anerkennung! Allen Gästen des Sonntagscafés und allen die zum Gelingen beigetragen haben - Gratias!!!



Melitta Klettke
Heimatverein Branderoda e.V.

Rückblick

7

Zeit zu danken

Im Oktober gab es viel, wofür wir „**Danke**“ sagen möchten. Der Oktober war der Monat der Erntedankgottesdienste im Pfarrbereich. So auch in Roßbach. Dankbar waren wir, dass Pfarrer Wisch i.R. sich breiterklärte, den besonderen Gottesdienst mit uns zu feiern. Und es war sehr schön, dass Herr Ritter die Orgel spielte. Die Kirche war schön geschmückt und es wurden zuvor viele Spenden von Dorfbewohnern in der Kirche abgelegt.

Auch die Kinder der Häschengruppe aus unserer KITA kamen in der Woche mit ihren Erzieherinnen Frau Hermann und Frau Kipping in unsere Kirche und brachten einen Bollerwagen voller Spenden mit. Die Kleinen konnten ganz genau sagen, was mit ihren Spenden nach dem Gottesdienst passiert, dass das Essen Menschen bekommen, die arm sind und nicht viel Geld haben. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei den Eltern der Kinder bedanken, die mit dieser Spende den Erntedank unterstützen und ihren Kindern wichtige Werte vermitteln – anderen Menschen in Not zu helfen. Alle Spenden wurden von der Tafel aus Merseburg abgeholt.



Menschen zusammenfinden, die gemeinsam singen und wiederum andere Menschen mit ihren Liedern erfreuen. Dankbar waren wir, dass das Konzert gut besucht war und dass die Besucher eine großzügige Spende hinterließen. Mit dieser wurde die Gage des Chores bezahlt und der restliche Teil ist für den Erhalt unserer Kirche bestimmt.

Karin Jakubowski

Danken möchten wir auch für ein schönes Herbstkonzert, welches der Geiseltalchor e.V. aus Mücheln am 11. Oktober aufführte. Unter der Leitung von Bernhard Franke sangen 18 Chormitglieder im ersten Teil des Konzertes sakrale Lieder und im zweiten Teil erklangen Lieder zu den Themen See, Liebe und Herbst. Das Publikum wurde eingeladen bei bekannten Lieder mitzusingen. Wie schön, dass sich

Rückblick

Erntedank in Frankleben

Gemeinsam beim Mittagessen alle an einem Tisch im Altarraum der Kirche. Reichlich zu Essen. So reichlich wie auch die Ernte vielerorts in diesem Jahr. Ein Grund kurz innezuhalten. Danke zu sagen für den reichen Segen der Natur, der uns geschenkt wurde. Bevor gemeinsam der Tisch zum Mittag gedeckt wurde, hörten wir zwei Geschichten. Vom reichen Kornbauern, der so viel hatte, dass er sich eigentlich sorglos hätte zurücklehnen können. Stattdessen baut er mehr an und vergrößert seine Scheunen. Dann das ganze Gegenteil in einer zweiten Geschichte. Der Herr Ribbeck vom Havelland hat es mit seinen Birnen ganz anders gehandhabt. Er verschenkte diese großzügig an die Kinder im Dorf. Sogar über seinen Tod hinaus, da sich einen Birnbaum auf sein Grab pflanzen ließ. Wer mag wohl zu Lebzeiten glücklicher von den Beiden gewesen sein?

R. Meisgeier





Krippenspieler gesucht

Für die diesjährigen Krippenspiele
suchen wir wieder kleine und
große Schauspieler.

Hast du Lust mitzumachen?



Dann melde dich im
Pfarrbüro unter der
Tel. 03463322190
oder bei deinen
Ansprechpartnern
vor Ort.



KinderKirche

Roßbach im Herbst



garten sammelten die Kinder insgesamt 1683 Kastanien. In Gemeinschaftsarbeit wurde aufgesammelt, gezählt, getrocknet und dann verarbeitet. Ein Loch durch die Kastanien gebohrt und mit bunten Perlen auf Draht aufgereiht entstanden wunderschöne Kastanienketten.

Wer bin ich? Ich bin ein kleiner grüner Wicht, der außen rund und stachlig ist. Natürlich, eine Kastanie. Bei einer Kastanie blieb es jedoch nicht in diesem Herbst bei der KinderKirche Roßbach. Im Gemeinde-



Bunte Farbe für graue Mauer

Vor einiger Zeit hatten die Kinder in Braunsbedra die Idee, den Pfarrgarten etwas bunter zu gestalten. Bei den Ferienerlebnistagen in den Sommerferien fingen wir an die Idee umzusetzen. Jeder gestaltete eine bunte Zaunlatte. Daraus entstanden drei Zaunteile, die wir nun vor die Mauer im Pfarrgarten gesetzt haben. Gerade zur richtigen Zeit, wenn es nun in der Natur etwas farbloser und grauer wird. Viele Dank an Herrn Osterberg und Herrn Wiebach für die Hilfe bei der Umsetzung.



KinderKirche

Lego© Bibel Tage im September

Der Boden im Pfarrhaus bedeckt von unzählig vielen kleinen, bunten Steinen. Dazwischen Kinderhände, die Steine suchen und zusammenbauen. Was auf den ersten Blick etwas chaotisch anmuten mag, hat System. Und letztendlich entsteht etwas. In diesem Jahr zum Thema: Haus. Unsere Wohnungen und Häuser, in denen wir leben sind wie eine Hülle, die uns umgibt. Sie sind Schutz vor Wetter, Beherbergen die Dinge, die wir besitzen und geben uns im Besten Falle Geborgenheit. Wir haben uns mal angeschaut, wie unterschiedlich die Häuser auf der Welt aussehen können. Je nach Kulturregion und geografischer Region, in der Menschen leben. Dann waren die Kinder eingeladen Häuser zu entwerfen und zu bauen. Neben dem Bauen gab es wieder ein Geländespiel im Park, eine gute Nacht Geschichte in der Kirche und die Übernachtung im Pfarrhaus. Zur Abschlussandacht mit den Eltern am Sonntagvormittag konnten dann alle entstandenen Bauwerke betrachtet werden. Etwas ganz Besonderes: alle Altargegenstände für die Andacht hatte die Kinder aus Legosteinen nachgebaut. Kerzen, Kreuz, ein bunter Regenbogen und eine Bibel. Was bleibt sind wieder schöne Erinnerungen an die gemeinsame Zeit, die wir zusammen verbringen durften.



Martinstag in Braunsbedra



In der Grundschule in Braunsbedra hatte ich die Kinder um Hilfe gebeten. Gesucht war eine Zeichnung für das Martinsplakat. Im Sekretariat der Schule wurden daraufhin viele, wunderbare Bilder mit Martinstag Motiven abgegeben. Eins hat der Zufall dann ausgewählt. Dieses ist auf den Einladungen zum Martinsumzug am 7.11. in Braunsbedra zu sehen. Alle anderen kleinen Künstler bekommen von uns ein Dankeschön für ihre Hilfe. Alle Bilder werden zur Andacht am Martinstag, 7.11. ab 16.30 Uhr in der Kirche in Bedra ausgestellt und können dort bewundert werden.

Gottesdienste

Datum	KGV Braunsbedra	KG F
31. Oktober Reformationstag		15:00 Regionalgottesdienst mit L (Pfarrerinnen)
2. November 20. So. n. Trinitatis		17:00 Uhr Hubertusmesse mit dem (Pfarrer)
7. November Freitag		16:30 Martinsandacht mit L
8. November Samstag		16:00 Martinsfest mit L
9. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres		14:00 Uhr Gottesdienst zur Einführung (Superintendentin Kellner, L)
16. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10:30 Uhr Bedra (K) Gedenken der Verstorbenen (Pfarrerin Schaller)	
19. November Buß- und Bettag		18:00 Uhr M Taizé-Andacht zum L (Pfarrer)
23. November Letzter Sonntag des Kirchenjahres - Ewigkeitssonntag	9:00 Uhr Großkayna (GH) Pfarrerin Schaller 14:00 Uhr Krumpa (WK) (Pfrn. Schaller / qLektorin Grau)	10 Uhr F Franziska Gedenken der Verstorbenen (Pfarrer)
30. November 1. Advent		10:30 Uhr U Musikalischer Gottesdienst (qLektorin)

Abkürzungen: GH = Gemeindehaus; K = Kirche; WK = Winterkirche;



Gottesdienste

rankleben	KSP Roßbach - Gröst	Kollekten- zweck
Uhr Gröst (K) Luther-Musical, anschließend Kaffee (Pfarrerin Schaller und Eggert)	♪	Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes
Uhr Braunsdorf (K) Posaunenchor Bad Lauchstädt (Pfarrer Pra)		LKÖZ / Diakonie 'Mitteldeutschland'
Uhr Bedra (K) mit anschließendem Umzug		
Uhr Gröst (K) mit Andacht und Umzug		Evangelische Stiftung Neinstedt
Uhr Braunsdorf (K) Gottesdienst von Prädikant Steffen Döhler (Pfarrerin Schaller, Prädikant Döhler)		
	14:00 Uhr Leiha (K) Mit Gedenken der Verstorbenen und anschließendem Kaffee (Pfarrerin Schaller)	Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V. 
Mücheln St. Jakobi Buß- und Betttag mit Chor (Pfarrerin Eggert)		Eigene Gemeinde
13:30 Uhr rankleben (K) Gedenken der Verstorbenen (Pfarrerin Schaller)		Diakonie 'Mitteldeutschland' 
Uhr Roßbach (K) Gottesdienst zum 1. Advent mit Chor (Dirigent Losse)		Kirchenkreis - Krankenhausseelsorge

KinderKirche

<p>KinderKirche Roßbach wöchentlich, dienstags von 16:00 – 17:00 Uhr, im Gemeindehaus Roßbach</p>	<p>4.11. und 11.11. am 11.11. ab 17:00 Uhr Abschluss mit Eltern vor der Winterpause</p>
<p>Kindervormittag Gröst vierteljährlich, sonnabends, im Gemeindehaus Gröst</p>	<p>8. November, 11 bis 15 Uhr Martinsprojekt, im An- schluss 16:00 Uhr Martinsumzug</p>
<p>Teenie Kirche Braunsbedra monatlich, sonnabends, von 10:00 – 13:00 Uhr, im Pfarrhaus Braunsbedra</p>	<p>22. November</p>
<p>KinderKirche Braunsbedra im Pfarrhaus Braunsbedra</p>	<p>ab 18. November immer montags 16:00 bis 17:30 Uhr Krippenspielprobe</p>
<p>Zum Vormerken Termine der FamilienKirche Braunsbedra: Sonntag, 2. Advent ab 10:00 Uhr Adventswerkstatt mit gemeinsamen Mittagessen</p>	
<p>Kontakt für alle Angebote dieser Seite: Gemeindepädagogin Roswitha Meisgeier Tel. 0177 8502631</p>	
	

Friedensdekade



Termine für die Friedensdekade

Wir treffen uns zum Friedensgebet innerhalb der Friedensdekade um gemeinsam um den Frieden in unserem Land und in der Welt zu beten:

9.11. s. Gottesdienstplan Kellner/ Schaller/ Döhler

10.11. um 18:00 Uhr Kirche Schortau
Frau Siwik

11.11. um 18:00 Uhr Pfarrhaus Bedra
Gemeindekirchenrat Braunsbedra

12.11. um 18:00 Uhr Kirche Gröst
Gemeindekirchenrat Roßbach-Gröst

14.11. um 18:00 Uhr Kirche Krumpa
Filmvorführung Frau Grau

16.11. s. Gottesdienstplan Frau Schaller

17.11. um 18:00 Uhr Gemeindehaus Großkayna
Bürgermeister Herr Schmitz

19.11. um 18:00 Uhr St. Jakobi Mücheln
Taizé-Andacht zum Buß- und Betttag
Frau Eggert

Einladungen

Hubertusmesse

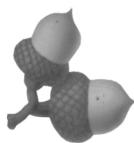


2. November 2025
Braunsbedra

Erlöserkirche in Braunsdorf

17:00 Uhr

Jagdhornklänge, Glühwein, Bratwurst
und Hubertusschnaps



Es laden ein:
Jägerschaft und Kirchengemeinde



Einladungen

FamilienKirche Braunsbedra lädt ein zum:

Martinsumzug

Pferd & Reiter
Martinsgeschichte
Laternenenumzug
Getränke & Hörnchen



Freitag, 7.11. 16.30 Uhr

Start: Kirche Bedra (Pfarrstraße 7)



Einladung zum Martinstag



**am Samstag, 08.11.2025
11:00 Uhr Projekttag für Kinder**

Bitte bis zum 06.11. anmelden, ob ihr dabei seid.

Kontakt: Kim und Silvia Böhland 034633 24994

**16:00 Uhr Martinsandacht
in der St. Kilian Kirche Größt**

mit Martinsspiel und Martinshörnchen
anschließend Umzug mit den Schnellrodaer Musikanten
und gemütliches Beisammensein rund ums Pfarrhaus

Ihr Gemeindekirchenrat und Förderverein der St. Kilian Kirche Größt
e.V.

Einladungen

MUSIKAISCHER GOTTESDIENST

Zum 1. Advent mit Chor

**30.11.25 / 10.30 UHR
KIRCHE ST. HEINRICH
IN ROSSBACH**

Mit Urlaubsmünzen Urlaub schenken

Spenden Sie Ihr übrig gebliebenes Urlaubsgeld an die
Aktion Kindern Urlaub schenken.



helfen@diakonie-ekm.de
0345 122 99 141 | Andreas Hesse
www.hoffnungsengel.de/urlaubsmuenzen


Hoffnungsengel
Spendenbündnis von Kirche und Diakonie



Einladungen



Adventsstimmung

in der Ev. Kirche KRUMPA

Dienstag 2. Dezember ab 16:30 Uhr

Weihnachtliche Klänge

Leckere Naschereien

Heiße Getränke



17:30 Uhr Geiseltal-Chor Mücheln e.V.

Organisiert durch die Initiative Kirche Krumpa & Ev. Kirche Krumpa

GKR-Wahlergebnis

Wahlergebnisse Kirchspiel Roßbach-Gröst

Insgesamt

Stimmberechtigte 258 Stimmzettel 129 Wahlbeteiligung 50%

Stimmbezirk Branderoda

Stimmberechtigte 23 Stimmzettel 17 Wahlbeteiligung 73,91%

Annele Lautenschläger

Tobias Theile	13
Sven Theile	11

10

Stimmbezirk Gröst

Stimmberechtigte 89 Stimmzettel: 30 Wahlbeteiligung 33,71%

Silvia Böhland

30

Stimmbezirk Leipa

Stimmberechtigte 52 Stimmzettel 32 Wahlbeteiligung 61,54%

Peggy Spottog

25

Marco Reiffarth

22

Bodo Hieselhahn

15

Stimmbezirk Roßbach

Stimmberechtigte: 63 Stimmzettel: 34 Wahlbeteiligung 53,97%

Norbert Lehker

24

Karin Jakubowski

22

Marion Riemschneider

19

Stimmbezirk Lunstädter

Stimmberechtigte 31 Stimmzettel 16 Wahlbeteiligung 51,61%

Anke Thürer

14

Dagmar Hausmann

2

GKR-Wahlergebnis

Wahlergebnisse KGV Braunsbedra

Stimmbezirk Braunsbedra

Stimmbezirk Krumpa

	Stimmen		Stimmen
Hartmut Ködelpeter	95	Stefanie Grau	18
Steffen Döhler	87	Steffen Schneider	15
Karin Hauschild	71		
Ulrich Diel	58		
Alexandra Hurt	51		
Ramona Hortig	40		
Brigitte Zelle	39		

Wahlergebnisse KG Frankleben

Gemeindekirchenrat Frankleben (6 Mitglieder)

	Stimmen
Albrecht Schunke	19
Sebastian Schmidt	14
Anika Schunke	13
Christin Stude	12
Siegfried Zinke	12
Jens Schäfer	9

Stellvertreter

Eberhard Schmidt	6
------------------	---

Mitteilung

Pfarramtliche Vertretung

- Pfarrerin Schaller ist vom 24. bis zum 28.11.2025 zu einer Weiterbildung.
- Die pfarramtliche Vertretung hat Pfarrer Armin Pra aus Lützen

Tel. 0179/7 79 31 84

Adressen

<p>Evangelisches Pfarramt + Gemeindehaus Bedra Pfarrstraße 7 06242 Braunsbedra Tel: 034633 - 22190 Fax: 901551 Email: pfarramt.braunsbedra@ekmd.de Webseite: www.EvangelischeKircheBraunsbedra.de</p> <p>Gemeindebüro Pfarrstr. 7 Sprechzeiten: Die. von 10 - 13 Uhr, Do. 13 - 16 Uhr <i>(oder nach Vereinbarung)</i></p>	<p>Gemeindehaus Großkayna Friedhofsweg 1 06242 Großkayna</p> <p>Gemeindehaus Roßbach Zeuchfelder Weg 2 06242 Roßbach</p> <p>Gemeindehaus Größt Schulstraße 2 06632 Größt Tel: 034633 - 22885 (Rüb)</p>
<p>Pfarrerin Gabriele Schaller: 0175 - 9451312 oder 03443 - 3386662 mit AB Gabriele.Schaller@ekmd.de</p>	<p>GKR-Vorsitzender (Braunsbedra) Hartmut Ködelpeter: 034633 - 20885</p>
<p>Friedhofsverwaltung (Braunsbedra) Yvonne Stöhr, Sprechzeit: Do. 13:00 - 16:00 Uhr</p>	<p>GKR-Vorsitzende (Roßbach-Größt) Silvia Böhlend: 034633 - 24994</p>
<p>Kantor Jörg Ritter: 0345 - 2037790</p>	<p>stellv. GKR-Vorsitzender (Frankleben) Albrecht Schunke: 0172 - 3409911</p>
<p>Gemeindepädagogin Roswitha Meisgeier: 0177 - 850 2631 roswitha.meisgeier@ekmd.de</p>	<p>Gemeindesekretärin (Braunsbedra) Yvonne Stöhr</p>
<p>Kirchmeister/Friedhof (Braunsbedra) Uwe Wiebach: 0176 - 2031870</p>	<p>Seniorenbetreuung (Braunsbedra) Claudia Hartmann</p>
<p>Ev. Kirchenkreis Merseburg Telefon: 03461 - 33220 Webseite: www.kk-mer.de</p>	<p>Klinikseelsorge Monika Groß Tel.: 03461 - 27 13 22 Email: m.gross@klinikum-saalekreis.de Gabriele Schaller Tel.: 03443 - 40 13 57 Email: g.schaller@asklepios.com</p>
<p>Bankverbindung für Gemeindebeitrag: KKA Saale-Unstrut Ev. Kreditgenossenschaft e.G. BLZ: 520 604 10 Kto-Nr.: 800 27 38 BIC/SWIFT: GENODEF1EK1 IBAN: DE14 5206 0410 0008 0027 38</p>	<p>Bankverbindung für Spenden: KKA Saale-Unstrut KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie) BLZ: 350 601 90 Kto-Nr.: 15 50 10 50 51 BIC/SWIFT: GENODED1DKD IBAN: DE41 3506 0190 1550 1050 51</p>
<p>Bitte unter Verwendungszweck Name + Adresse und Rechtsträger-Nummer (RT 5621 für Braunsbedra; RT 5622 für Frankleben; RT 5627 für Roßbach-Größt) vermerken!</p>	

WEGWEISER 250

herausgegeben von den Gemeindekirchenräten

Redaktionsteam:

Steffen Döhler, Hartmut Ködelpeter, Stefanie Grau, Karin Jakubowski,
 Thomas Thürer, Norbert Lehker und Gabriele Schaller

Die Abgabe des „Wegweisers“ erfolgt kostenlos. Für eine Spende zur Deckung der
 Unkosten sind wir jedoch dankbar! Jeder Wegweiser kostet uns ca. 50 Cent.

(Redaktionsschluss ist der 16. des Monats, der Druckauftrag erfolgt am 18. des Monats)



Einführung von Steffen Döhler als Prädikant im Pfarrbereich Braunsbedra

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Dankbarkeit kann ich auf die letzten Jahre zurückschauen in denen ich neben dem Beruf meine Ausbildung zum Prädikanten durchlaufen habe. Ich komme aus Braunsbedra und arbeite hauptberuflich als Diplom-Ingenieur (FH) in einem Ingenieurbüro in Halle, bin in meiner Gemeinde im Gemeindekirchenrat und als Synodaler ehrenamtlich tätig.

Begonnen habe ich die Ausbildung zum Prädikanten im Herbst 2017 mit dem ehrenamtlichen Studium im Kirchlichen Fernunterricht der EKM. In den Studienfächern Altes Testament, Neues Testament, Systematische Theologie, Kirchengeschichte und Praktische Theologie konnte ich 2020 das Examen nach schriftlichen und mündlichen Prüfungen ablegen. Im Studium selbst waren viele Hausarbeiten zu schreiben. Daneben gab es aber auch praktische Übungen zur Gestaltung von Gottesdiensten und Andachten.

Im Anschluss konnte ich die praktische Ausbildung am Pastoralkolleg der EKM im Kloster Drübeck beginnen, die auch von einem Praktikum in den heimischen Gemeinden begleitet wurde. Dieser Ausbildungsteil hat mir sehr viel Freude bereitet, da er neben der erlebten Gemeinschaft in Drübeck auch viele Begegnungen und positive Rückmeldungen in Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen in den eigenen Gemeinden hervorbrachte.

Mit Menschen über den Glauben zu sprechen, ihre Sichtweisen zu hören, ihre Gottesbilder und Glaubenserfahrungen zu ergründen, wie sie unser Glaube stärkt und im Leben trägt, bereitet mir eine unglaublich große Freude und war immer auch mein Antrieb als Prädikant tätig zu sein. Nun werde ich am 09.11.2025 um 14 Uhr in der Erlöserkirche in Braunsdorf in diesen Dienst eingeführt. Er ermöglicht mir in eigenen Predigten, in Taufe, Abendmahl und Trauung, das Evangelium von der Liebe Gottes zu uns Menschen weiterzugeben. Ich freue mich auf diesen Dienst und auf die Begegnungen mit Ihnen.

Bleiben Sie behütet!

Ihr Steffen Döhler





TERMINE

Candlelight-Concert mit „Mehr als 4“

Samstag, 1. November 2025

17.00 Uhr

Ev. Kirche Schkopau

Träumerei-Konzert im Kerzenschein mit dem A-cappella-Ensemble „Mehr als 4“. Zum 15-jährigen Jubiläum präsentieren die fünf Sänger Werke von Poulenc, Tallis, Mozart, Nagel und anderen. Der Eintritt ist frei, Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit sind willkommen.

„Albersrodaer Festkonzerte“ Kirchengemeinde Schnellroda – Albersroda

Hubertusmesse in St. Magnus

Samstag, 1. November 2025

16.00 Uhr

Kirche St. Magnus zu Albersroda

Leitung: Josef Simeth & Thomas Remmlinger

Festliche Bläsermusik, Orgelklänge und der Gottesdienst mit Pfarrer Wegner, anschließend „Schüsseltreiben“ mit Imbiss und Begegnung; Eintritt frei, Spenden willkommen.

HimmelHoch!*

Der andere Gottesdienst und anschließende Dankbar | Jahresmotto:

Shipped away!

ONE-UPMANSHIP

(Eine Nasenlänge voraus)

Sonntag, 16. November 2025

17.00 Uhr,

Kirchplatz 1, Leuna

Anmeldung und Informationen:

Philine Hommel, Kreisjugendpfarrerin

Mobil/WhatsApp/Signal: 0170 2832488

Mail: philine.hommel@ekmd.de

*Worship-Gottesdienste endlich mit

eigenem Namen

Verabschiedung von Superintendentin und Pfarrerin Christiane Kellner

Samstag, 6. Dezember 2025

14.00 Uhr

Dom zu Merseburg

Der Evangelische Kirchenkreis Merseburg lädt zur Entpflichtung und Verabschiedung von Superintendentin Christiane Kellner in den Ruhestand ein – ein Tag des Dankes, des Rückblicks und des Segens, zu dem alle herzlich willkommen sind.



Noch mehr Veranstaltungen:
www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen

KONTAKT

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg

Superintendentin Christiane Kellner

Domstraße 6

06217 Merseburg

Telefon: 03461 33 22 0

Fax: 03461 33 22 20

kirchenkreis.merseburg@ekmd.de



Weitere Informationen zum KK finden Sie im Internet unter www.kk-mer.de:

IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg

Domstraße 6, 06217 Merseburg

Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH

Leitung: Susanne Seyfarth

Foto Cover: freepik.com

Ausgabe: Nr. 176 | 2025